

Liebe(r) Journalist(in),

Sarah Wiener steht Pate für „Vergewaltigung verurteilen“ eine Kampagne des Bundesverbandes Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff).

Aller guten Dinge sind 4 – die Aktion geht weiter! Die HVS Plakat GmbH stellt Vereinen für 4 Wochen eine Plattform von 400 Plakaten und 4 Stadtbannern in der Berliner Innenstadt kostenfrei zur Verfügung! Die Aktion startete im Juli 2015 und wird insgesamt 12 Monate laufen.



Sarah Wiener (Foto: Christian Kaufmann)

Sarah Wiener:

Gewalt gegen Frauen ist trauriger Alltag – auch in Deutschland. Viel zu viele Frauen erleben sexualisierte Gewalt.

Dass die Angriffe gegen die Würde und Integrität der Frauen nur selten bestraft werden, ist ein Skandal.

Das Sexualstrafrecht muss dringend modernisiert werden, damit endlich gilt:

Nein heißt Nein!

**Vergewaltigung verurteilen:
eine Kampagne des Bundesverbandes Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff)**

Der bff macht mit seiner Plakatkampagne auf die besorgniserregende Realität der Strafverfolgung von sexualisierter Gewalt aufmerksam: nur die wenigsten Taten werden angezeigt und nur ein Bruchteil davon verurteilt. Viele Betroffene schweigen aus Scham, aber auch weil sie wissen, dass ihnen mit Misstrauen begegnet wird. Viele Betroffene, die sich zu einer Anzeige durchringen, bekommen mitgeteilt: „Was Ihnen widerfahren ist, ist in Deutschland nicht strafbar“. Denn es ist nach deutschem Recht keine Straftat, wenn sexuelle Handlungen allein gegen den ausdrücklichen Willen einer Person begangen werden.

Auch ein Gesetzentwurf, der aktuell diskutiert wird, ändert daran nicht grundlegend etwas. Noch immer reicht ein klares Nein nicht aus. Weiterhin ist die zentrale Frage, ob die Betroffene sich körperlich zur Wehr gesetzt hat oder hätte wehren können. Und wenn sie sich nicht gewehrt hat, wird geprüft werden, warum sie dazu „unfähig“ war.

Der bff tritt dafür ein, dass es für die Strafbarkeit eines sexuellen Übergriffs auf das Verhalten des Täters und nicht auf das Verhalten des Opfers ankommt. Jede nicht einverständliche sexuelle Handlung muss unter Strafe gestellt werden – das fordern auch internationale menschenrechtliche Vorgaben.

Nein muss endlich Nein heißen – für ein modernes Sexualstrafrecht!



Weitere Informationen:

Unterstützen Sie diese Forderung durch Ihre Unterschrift:

<https://www.change.org/p/heikomaas-schaffen-sie-ein-modernes-sexualstrafrecht-neinheisstnein>

Informationen zum derzeitigen Sexualstrafrecht:

<https://www.frauen-gegen-gewalt.de/fallanalyse-zu-schutzluecken-im-sexualstrafrecht.html>

Informationen zur Kampagne:

<https://www.frauen-gegen-gewalt.de/vergewaltigung-verurteilen.html>

Informationen zum Gesetzentwurf:

<https://www.frauen-gegen-gewalt.de/stellungnahme/stellungnahme-des-bff-zum-referentenentwurf-des-bundesministeriums-der-justiz-und-fuer-verbraucherschutz-zur-reform-des-sexualst.html>

Das waren die Aktionen bisher!

Alle bisherigen Kampagnen finden Sie auf unserer Internetseite: <http://hvs-plakat.de/aller-guten-dinge-sind-4/>

Vereine setzen sich in vielen wichtigen Nischenbereichen unserer Gesellschaft ein. Sie arbeiten dabei in hohem Maße ehrenamtlich und mit wenig Budget. Etats für große Plakat-Kampagnen sind nicht finanzierbar. Die HVS Plakat GmbH kann diese Öffentlichkeit in Berlin bieten und hat deshalb „Aller guten Dinge sind 4“ ins Leben gerufen. Um den Vereinen jegliche Kosten abzunehmen, konnten die flyeralarm GmbH für die Produktion der A1 Plakate und die Firma KL Druck (Kürten & Lechner GmbH) für die Produktion der Stadtbanner als Sponsoren gewonnen werden.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie diese Aktion unterstützen und über die „4 guten Dinge“ berichten.

Oder rufen Sie mich einfach an, wenn ich Ihre
Berichterstattung noch anderweitig unterstützen kann!

Mit freundlichen Grüßen
Eva-Maria Brück-Neufeld
General Manager

030.420 825 02-3

0172.48 88 288

e.brueck-neufeld@hvs-plakat.de

www.hvs-plakat.de